

# TechnoBox Manual

Dieses Handbuch ist ein Entwurf. Haben Sie einen Tippfehler gefunden oder haben Anregungen zu dieser Seite? Bitte [lassen Sie es uns wissen](#).

## Einführung

TechnoBox ist eine Emulation der Roland Klassiker TB-303, TR-808 und TR-909 für das iPhone und den iPod.

## Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch beginnt mit den am häufigsten verwendeten Funktionen. Weiter unten werden Details zur erweiterten Kontrolle beschrieben. Werden Steuerelemente mit Namen genannt, werden sie *kursiv dargestellt*. Sie können den Teil II zuerst lesen, damit Sie sich mit den Controllern vertraut machen können, bevor Sie den Teil I mit den Funktionen lesen.

## Begriffserklärungen

In diesem Handbuch beziehen wir uns auf ein paar Begriffe, die zu verstehen recht hilfreich sind:

- Eine Session besteht aus der PatternBank (24 Pattern insgesamt) und den Song Sequencing Infos
- Pattern - Ein DrumPattern hat 16 Steps (1 4/4 Takt), das Synth Pattern kann bis zu 64 Steps haben (4 4/4 Takte)
- Step - Ein Step ist die kleinste Einheit, die der TechnoBox Sequenzer verwaltet

## Teil I

### Übersicht



Die Hauptanzeige in TechnoBox spaltet sich in zwei Teile: Der Steuerungsabschnitt, der immer sichtbar bleibt, und der Maschinenabschnitt, in dem die aktuell bearbeitete Maschine angezeigt wird.

### Bearbeiten der Controller

- Drehknöpfe - Tippen Sie in die Mitte eines Knopfes, und ziehen Sie nach oben oder nach unten, damit sich der Wert verändert. Sie können auch nach rechts oder nach links ziehen, für erhöhte Genauigkeit.
- Tasten - Tippen Sie darauf um ihren Zustand zu ändern. Bestimmte Tasten reagieren auch auf doppeltes tippen.
- Digitale numerische Anzeigen - Die meisten können durch Antippen und ziehen nach rechts oder links geändert werden. Bestimmte Anzeigen reagieren durch doppeltes tippen.

### Spielen von individuellen Pattern

Zum spielen von individuellen Pattern, tippen Sie auf die *Schaltfläche Wiedergabe*. Sie können nun sowohl die Drumcomputer- und die Synthesizer-Pattern „On the fly " wechseln.

Wenn Sie ein neues Pattern wählen, wird das aktuelle bis zum Ende fertig gespielt, bevor es auf das angewählte Pattern wechselt, was sich perfekt für live improvisierte Performances eignet.

## Wiedergabe eines Songs

Zum Spielen eines Songs tippen Sie doppelt auf die *Schaltfläche Wiedergabe*. Die Play-Taste beginnt zu blinken und das Sequencer Positions Display verändert sich je weiter der Song voranschreitet.

Es ist weiterhin möglich, *im Song vor und zurück zu scrollen*, entweder durch verändern des Sequencer Positions Display (nach recht oder links) oder mit Hilfe der *Rücklauf bzw. Vorlauf-Tasten*.

## Erstellen eines Songs

Jede Sequenzer Position ist genau einen Takt lang. Um einen Song zu erstellen, wählen Sie einfach die Sequenzer Position. Wählen Sie dann die Pattern für den Synthesizer und den DrumComputer, die Sie an dieser Position wiedergeben möchten. Im Song-Modus ist es möglich Pattern in Echtzeit umzuschalten, danach ist aber einige Bearbeitung erforderlich.

Ein Song kann maximal 1000 Takte beinhalten.

## Teil II

### Control-Sektion



Die Controller von links nach rechts **sind**:

- Play Pattern/Song - Zum spielen der Pattern tippen Sie einmal auf die Play-Taste. Zum spielen eines Songs tippen Sie zweimal auf die Play-Taste.
- Das Spielen eines Songs beginnt mit der aktuellen Sequenzer
- Zurückspulen - Bewegt den Sequenzer eine Position zurück
- Vorwärts - Bewegt den Sequenzer eine Position nach vorne
- Sequenzer Position - Die aktuelle Position wird in der digitalen Anzeige des Sequenzers angezeigt.
- Sie können durch ziehen nach rechts oder links durch den Song scrollen. Tippen Sie doppelt darauf, um die Anzeige auf die Position 0(Null) zu bringen.
- Tempo - Das Tempo wird in Schlägen pro Minute (BPM) angezeigt. Zum Ändern einfach nach rechts oder nach links ziehen.
- Flip-Maschine - Diese Taste wechselt zwischen dem Synthesizer und dem Drum-Machine-Editor.
- Info - Über den Info-Button erhalten Sie Zugriff auf den Session-Manager und die Schnellstart-Anleitung.

## Pattern Auswahl



Die Pattern Auswahl ist in zwei Reihen organisiert, eine für die Synthesizer-Pattern und eine für die Drum-Machine-Pattern. Zum Auswählen tippen Sie einfach auf das Pattern, das Sie bearbeiten oder spielen möchten.

Die Pfeile auf der rechten Seite der Pattern zeigen welche Maschine derzeit bearbeitet wird. Es ist möglich diese Pfeile als eine alternative Auswahlmethode der Maschinen anzutippen.

## Synth Editor-Ansicht



Jedes Synth-Pattern besteht aus maximal 16 Steps. Jeder Step hat einen Pitch-Wert (Note) und einige Modifikatoren, wie Up+Down (eine Oktave höher/tiefer) sowie ein Accent- und ein Slide-Taster zugewiesen. Es kann jeweils nur ein Step zu einem Zeitpunkt bearbeitet werden, und die Ziffer in der unteren rechten Ecke zeigt an, welcher Step derzeit bearbeitet wird. Steps können mit den Pfeiltasten nach links oder nach rechts, vor und zurück gewechselt werden.

Der Synthesizer verfügt über 8 Drehknöpfe, die zum verändern der verschiedenen Klangparameter gebraucht werden. Der Synth ist dem Roland Klassiker TB-303 nachempfunden. Demnach haben die Knöpfe die gleiche Funktion, wie beim Original. Ausser der Wellenformschalter, bei dem bei der TechnoBox die Wellenform stufenlos von Sawtooth(Sägezahn) nach Square(Rechteck) übergeblendet und gemixt werden kann.

## Synth Sound-Einstellungen



- Waveform - Die Wellenform kann stufenlos von Sawtooth(Sägezahn) nach Square(Rechteck) übergeblendet und gemixt werden.
- Tuning - Das Tuning des Synths kann 12 Halbtonschritte nach unten und nach oben gestimmt werden. Bei doppeltem Tippen des TuningKnopfes, wird dieser wieder zentriert.
- Cutoff - Stellen Sie hier die Grenzfrequenz des Filters ein
- Resonance - Stellen Sie hier die Intensität der Resonanz des Filters ein. Ein höherer Wert erzeugt einen pfeifenden und blubbernden Sound.
- Env Mod - Stellen Sie hier die Intensität der Hüllkurvenmodulation auf das Filter ein.
- Decay - Stellen Sie hier die Länge der Ausklingphase der Hüllkurve ein. Ein tiefer Wert ergibt eine kurze Ausklingzeit, ein hoher Wert ein länger ausklingender Ton.
- Accent - Stellen Sie hier die Intensität des Accents ein, der sich auf die Steps mit aktiviertem Accent auswirkt.
- Volume - Die Gesamtlautstärke des Synthesizers. Bitte beachten Sie, dass bei höheren Einstellungen, vor allem bei Noten mit Accent, leichte Verzerrungen auftreten können.

## Synth Tasten



Die Synthesizer-Tasten haben unterschiedliche Bedeutung je nachdem, ob die Shift-Taste aktiviert ist oder nicht

Normaler Zustand (kein Shift):

- Clear - Löscht das aktuelle Pattern. Standardmässig wird beim Löschen eines Patterns, auf allen Steps das Gate aktiviert.
- Copy - Kopieren eines Patterns.
- Paste - Einfügen eines Patterns.
- Gate - Legt fest, ob der aktuelle Step erklingt oder nicht.
- Down - Setz den aktuellen Step um 12 Halbtonschritte(1 Oktave) nach unten.
- Up - Setz den aktuellen Step um 12 Halbtonschritte(1 Oktave) nach oben.
- Accent - Setzt einen Accent auf dem aktuellen Step.
- Slide - Wenn auf der aktuellen Note ein Slide zur nächsten Note gesetzt wird, entsteht ein längerer Gesamtklang. Die Noten sliden in die nächste über...
- Back - Ein Step rückwärts im Sequencer.
- Next - Ein Step vorwärts im Sequencer.
- Current Step - Zeigt welcher der 16 Steps gerade bearbeitet wird.
- Pitch Buttons - Wählt die Tonhöhe für den aktuellen Step.

Shift Zustand:

- Back - Verkürzt das Pattern um einen Step. Minimale Patternlänge des Synths ist 1 Step
- Next - Verlängert das Pattern um einen Step. Maximale Patternlänge des Synths ist 64 Steps
- Clear - Löscht das Pattern so, dass alle Gates deaktiviert sind. Das heisst ein absolut leeres geräuschloses Pattern.
- Random - Erzeugt ein Zufalls-Pattern
- Pitch Buttons - Mit den Pitch-Tasten kann das Pattern innerhalb einer Oktave transponiert werden.
- Alter - Ordnet die Reihenfolge der Steps zufällig an.
- Repeat - ?
- < - Verschiebt das Pattern einen Step nach links
- > - Verschiebt das Pattern einen Step nach rechts
- Current Step – Zeigt an, wie viele Steps das aktuelle SynthPattern hat

## DrumComputer Editor-Ansicht

Der DrumComputer besteht aus zwei Sound-Sets (TR-808 und TR-909) und je 11 Sounds (für insgesamt 22 Töne) mit 16 Steps.

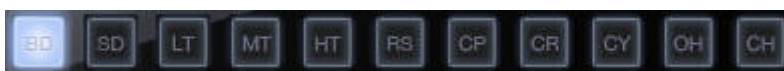


## DrumComputer Steuerungen



Die Controller von links nach rechts sind:

- Clear - Löscht das aktuelle Pattern.
- Copy - Kopieren eines Patterns
- Paste - Einfügen eines Patterns
- Shuffle - Legt die Intensität des Shuffles für das aktuelle Pattern fest.
- Machine - Wählt zwischen dem 808 und 909 Sound-Set. Wenn die Taste leuchtet, ist das 808-Sound-Set aktiv.
- Volume - Die Gesamtlautstärke des DrumComputer.
- Instrument part selectors - Auswahl der Drum Instrumente



- BD - Bassdrum
- SD - Snare Drum
- LT - Low tom (909) / Low conga (808) Low Tom (909) / Low Conga (808)
- MT - Mid tom (909) / Mid conga (808) Mid Tom (909) / Mid Conga (808)
- HT - High tom (909) / High conga (808) High Tom (909) / High Conga (808)
- RS - Rim Shot
- CP - Klatschen
- CR - Crash (808) / Cowbell (909) Crash (808) / Cowbell (909)
- CY - Cymbal
- OH - Open Hihat
- CH - Geschlossene Hihat

Die offenen und geschlossenen HiHat begrenzen sich gegenseitig in der Ausklingzeit, was bedeutet, dass die geschlossene HiHat die Ausklingzeit einer offenen HiHat begrenzt. Auch wird durch setzen einer geschlossenen HiHat, das spielen der geöffneten HiHat unterdrückt. Fast genau so wie bei der Original 808 und 909. Das Pattern hat 16 Steps, jeder kann drei Zustände haben:



- Off/Aus - Kein Schlag auf dem Aktuellen Step
- Normal - ein Schlag normaler Lautstärke erklingt.
- Accented/Stark Leuchtend - ein Schlag mit Akzent erklingt

### **Session Manager**

In dieser Ansicht können Sie Ihre Sessions verwalten. Sie können diese laden, sichern und löschen.

- Speichern einer Session - Tippen Sie auf das Feld Dateiname und geben Sie einen Namen für die Session ein. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche Save.
- Laden einer Session - Tippen Sie auf den Namen der Session, die Sie laden möchten, und tippen Sie auf Load.
- Löschen einer Session - Tippen Sie auf den Namen der Session, die Sie löschen möchten, und tippen Sie auf Delete. Sie werden gebeten das Löschen Ihrer Session zu bestätigen.
- Umbenennen einer Session - Sie können eine Session umbenennen, indem Sie die Session laden und anschliessend unter einem anderen Namen speichern. Löschen Sie anschliessend die erste Session.

Tipp: Es ist möglich, ein Session zu „On the Fly“ zu laden, auch während ein Song abgespielt wird. Dies ist ein guter Weg, um die 24 Pattern Begrenzung zu umgehen. Sie können ihren Song in mehrere Sessions aufteilen, und laden dann live über den Session Manager die nächste Session, während die eine noch gespielt wird.